

Augsburg, 02.09.08

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Stefan Kiefer
Rathaus 4. Stock (Lift)
86150 Augsburg
Telefon (0821) 324-2150
Telefax (0821) 39444
info@spd-fraktion-augsburg.de
www.spd-fraktion-augsburg.de

Pressemitteilung

Schneider: „Neues EADS- Werk ist nicht nur eine Frage des Grundstücks“

Regenbogenregierung unter Paul Wengert hat Ausbau des EADS- Standortes in Augsburg maßgeblich vorangetrieben

„Ein neues EADS- Werk zur Fertigung von Komponenten des Airbus 350 ist in der Tat eine tolle Sache für den Standort Augsburg und wird von meiner Fraktion voll und ganz begrüßt. Wie in den letzten Jahren auch, unterstützen wir eine dauerhafte Ausweitung nachdrücklich“, so SPD-Fraktionsvorsitzende Dr. Stefan Kiefer.

„Ich möchte in diesem Zusammenhang aber nachdrücklich darauf hinweisen, dass bereits unter der Regierung von Paul Wengert entscheidende Voraussetzungen zur Stärkung und zum Ausbau des EADS- Standortes erfolgt sind. Die SPD-Fraktion weiß um die Agglomerationsvorteile, welche die Region Augsburg mit EADS im Zusammenspiel mit Renk, SGL Carbon und KUKA für den Bau von Langstreckenflugzeugen unter Verwendung des Karbonfasermaterials bietet“, erläutert Karl-Heinz Schneider, stellv. Fraktionsvorsitzender.

So wurden unter der Vorgängerregierungen zur Sicherung des Standortes und zum Erhalt der Arbeitsplätze sowohl der Abriss der alten Hallen, als auch der Neubau bzw. die „Revitalisierung“ der Vespa-Hallen, trotz schwieriger Genehmigungsfragen unbürokratisch bewerkstelligt. Unter anderem wurden auch Gespräche über ein weiteres Werk in Augsburg geführt und mehrere Grundstücke dafür in Betracht gezogen.

Karl-Heinz Schneider erklärt hierzu folgendes:

„Zu Beginn dieses Jahres hatte der Alt-OB im Stadtrat, wie bereist zuvor bei EADS selbst, die Überlegungen der Stadt für die Schaffung der „Aerospace Area Augsburg“ dargestellt und stieß dabei auf breite Resonanz. Es war allen Beteiligten klar, dass ein stimmiges Gesamtkonzept im Rahmen einer Cluster-Offensive „Mechatronik“ der Grundstein für eine Standorterweiterung ist und nicht nur die Suche nach einem

geeigneten Grundstück, wovon es im Stadtgebiet eine Vielzahl gibt.

Gerade die Ansiedlung von Fraunhofer-Instituten in der Fuggerstadt hat eine tragende Rolle gespielt. Dass diese nunmehr nach Augsburg kommen, geht aber auch auf den massiven Einsatz von Paul Wengert in München zurück und nicht auf die CSU-Landtagsabgeordneten, wie diese in letzter Zeit immer wieder behaupten.“

„Nach meiner Erfahrung als ehem. Aufsichtsratsmitglied eines Schwesterunternehmens von EADS weiß ich, dass Entscheidungen über Produktionsstandorte längerfristige strategische Überlegungen zu Grunde liegen, die nicht in den wenigen Wochen getroffen wurden, seit Dr. Gribl OB ist. Den Eindruck zu erwecken, eine Ansiedlung in Augsburg geht maßgeblich auf den Einsatz des jetzigen OB zurück, halte ich für sehr gewagt. Man sollte sich hier nicht mit fremden Federn schmücken“, so Schneider abschließend.

F.d.R.:

Dirk Alexander Wurm
Fraktionsgeschäftsführer